Nachweise der Batcorder-Untersuchungen

Fledermausart / Batcorder	FBc 1	FBc 2	FBc 3	FBc 4	FBc 5	Σ
Bartfledermäuse	23	6	5	3	36	73
Fransenfledermaus	2	0	0	0	0	2
Großer Abendsegler	401	5	63	7	0	536
Langohr-Fledermäuse	1	0	0	0	3	4
Mückenfledermaus	296	0	55	19	63	433
Nordfledermaus	18	3	4	1	4	30
Rauhautfledermaus	14	6	73	28	19	140
Wasserfledermaus	7	1	0	0	11	19
Zwergfledermaus	2	9	11	10	18	41
Σ Rufe	824	21	211	68	154	1278
Rufe pro Stunde	9,4	0,2	2,4	0,8	1,8	2,9

Nachweise der Fledermaus-Transektbegehungen

Fledermausart / Transekt	FT 1	FT 2	FT 3	FT 4	FT 5	Σ
Bartfledermäuse	0	0	0	0	4	4
Fransenfledermaus	0	1	0	0	0	1
Großer Abendsegler	0	7	1	0	0	8
Mückenfledermaus	0	5	5	10	3	23
Nordfledermaus	2	0	0	0	0	2
Rauhautfledermaus	2	14	3	0	0	19
Wasserfledermaus	0	0	0	0	1	1
Zwergfledermaus	1	0	0	2	0	3
Σ Rufe	5	27	9	12	8	61
Rufe pro Stunde	2,0	7,3	3,2	6,9	3,1	4,5

1 Landwirtschaftlich genutzte Fluren im Isartal mit Ortsbereich Ohu sowie Isar mit angrenzendem Auwald, ehemalige Standortschießanlage und Kläranlage

B	H	Bo	W	K	L

1 B:

- Beeinträchtigung von Biotop- und Nutzungstypen durch Versiegelung, Überbauung, Überbrückung, betriebsbedingte Wirkungen und baubezügliche Inanspruchnahme (vgl. Teil 2 der Tabellarischen Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation, Unterlage 9.4):

  Im Einzelnen betroffen sind v. a.: Hart- und Weichholzauwälder, nicht standortgerechte Laubmischwälder, Gebüsche, Hecken und Feldgehölze, extensiv genutztes Grünland z. T. brachgefallen und verbuscht, Säume und Staudenfluren, strukturreiche Gärten, Ruderal- und Lagerflächen, kleinflächig Still- und Fließgewässer und Schilfröhricht sowie Flächen mit geringer naturschutzfachlicher Wertigkeit (Versiegelung von Ackerflächen, Intensivgrünland, Straßenbegleitgrün, Siedlungsflächen und bewachsene Wege).

  Davon dauerhafte oder vorübergehende Inanspruchnahme von nach § 30 BNatSchG / Art. 23 (1) BayNatSchG geschützten Biotopen: Schilf-Landröhrichte, Weichholzauenwälder und Hartholzauenwälder.

  Davon dauerhafte oder vorübergehende Inanspruchnahme von Waldflächen inklusive Lichtungen, Säume; Verlust durch Rodung im Sinne des Art. 2 BayWaldG.

  Kleinflächige Entsiegelung bisher versiegelter Flächen.
- Beeinträchtigungen der Biotopausstattung in den an die Trasse angrenzenden Beständen im Gesamtbereich der geplanten Baumaßnahme.
- Mögliche Beeinträchtigungen von Boden, Grund- und Oberflächenwasser mit möglichen schädlichen Konsequenzen für Standorte und Habitate im Gesamtbereich der geplanten Baumaßnahme.
- Beeinträchtigungen der Fließgewässer durch abfließendes Oberflächenwasser bzw. gelöste Stoffe oder Schwebstoffe während der Bauphase.

1 H:

- Bauzeitliche Beeinträchtigung von Lebensräumen der Artengruppen Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Weichtiere, Libellen und Fische.
- Betriebsbedingte Beeinträchtigungen durch Lärm der Artengruppe Vögel.
- Verlust von potenziellen Habitatbäumen für Vögel und Fledermäuse. Verlust von Brutlebensraum für Vögel.
- Verlust von Lebensräumen der Zauneidechse (Bahnlinie, Ruderalfläche südlich Ohu, Isardeiche, Auwald und ehemaliger Schießplatz).
- Verlust von Lebensraum der Haselmaus im Bereich des Isarauwaldes.
- Verlust von (temporären) Kleingewässern mit Bedeutung für Amphibien (potenziell Laubfrosch, Kleiner Wasserfrosch) in der Ruderalfläche südlich Ohu.
- Bauzeitliche Beeinträchtigung der Funktionsbeziehungen entlang der Bahnlinie.
- Beeinträchtigung der Funktionsbeziehungen entlang des Längenmühlbaches.
- Beeinträchtigung der Funktionsbeziehungen entlang der Isar, der Deiche und der Auwälder.
- Barriere- und Isolationswirkung sowie Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen auf der B 15neu.

© Bayerische Vermessungsverwaltung, Geobasisdaten
Darstellung der Richtwerte des Eigentümerverzeichnisses nicht gewährt
© Bayerisches Landesamt für Umwelt, www.lfu.bayern.de

Dr. H. M. Schober
Gesellschaft für Landschaftsarchitektur mbH
Kammerhof 6 · 83154 Frebing · Germany
Tel.: +49 (0) 8063 3001 · Fax: +49 (0) 8063 8 44 15
zentrale@schober-lars.de · www.schober-lars.de

bearbeitet	12/2019	TH
gezeichnet	12/2019	BK
geprüft	12/2019	AP
Projekt: 17036		

Staatliches Bauamt Landshut
Innere Regensburger Str. 7 - 8
84034 Landshut
Tel.: 0871/9254-001, Fax: 0871/9254-158, www.stbla.bayern.de

bearbeitet	12/2019	Graf
gezeichnet		
geprüft	12/2019	Kuffer
PSP Nr.: B215.A0B6000.0021.01		
Projekt: B 15neu OU Landshut BA I		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Feststellungsentwurf

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern
Staatliches Bauamt Landshut
Straße / Abschn.-Nr. / Station: B 15n in Bau bis K Lks 14 / 120 / 5.575
PROJIS-Nr.: 09 00 99 19 30

Unterlage / Blatt-Nr.: 19.1.2 / 2
Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan
Maßstab: 1 : 1000

B 15neu Essenbach (A 92) - B 299
Neubau der Ost-Umfahrung Landshut
Bauabschnitt I von Essenbach (A 92) bis Dirnau (LAs 14)
Bau-km 48+110 bis 49+900

aufgestellt:
Staatliches Bauamt Landshut
Bayerstorfer, Baudirektor
Landshut, den 10.01.2020

Plotdatum: xx.xx.2020